

# Welche Zukunft? Welche Megatrends Leaders beeinflussen

Peter Grünenfelder

Raiffeisen Unternehmer-Symposium

Zürich, 15. November 2018

# Grundsatz

---

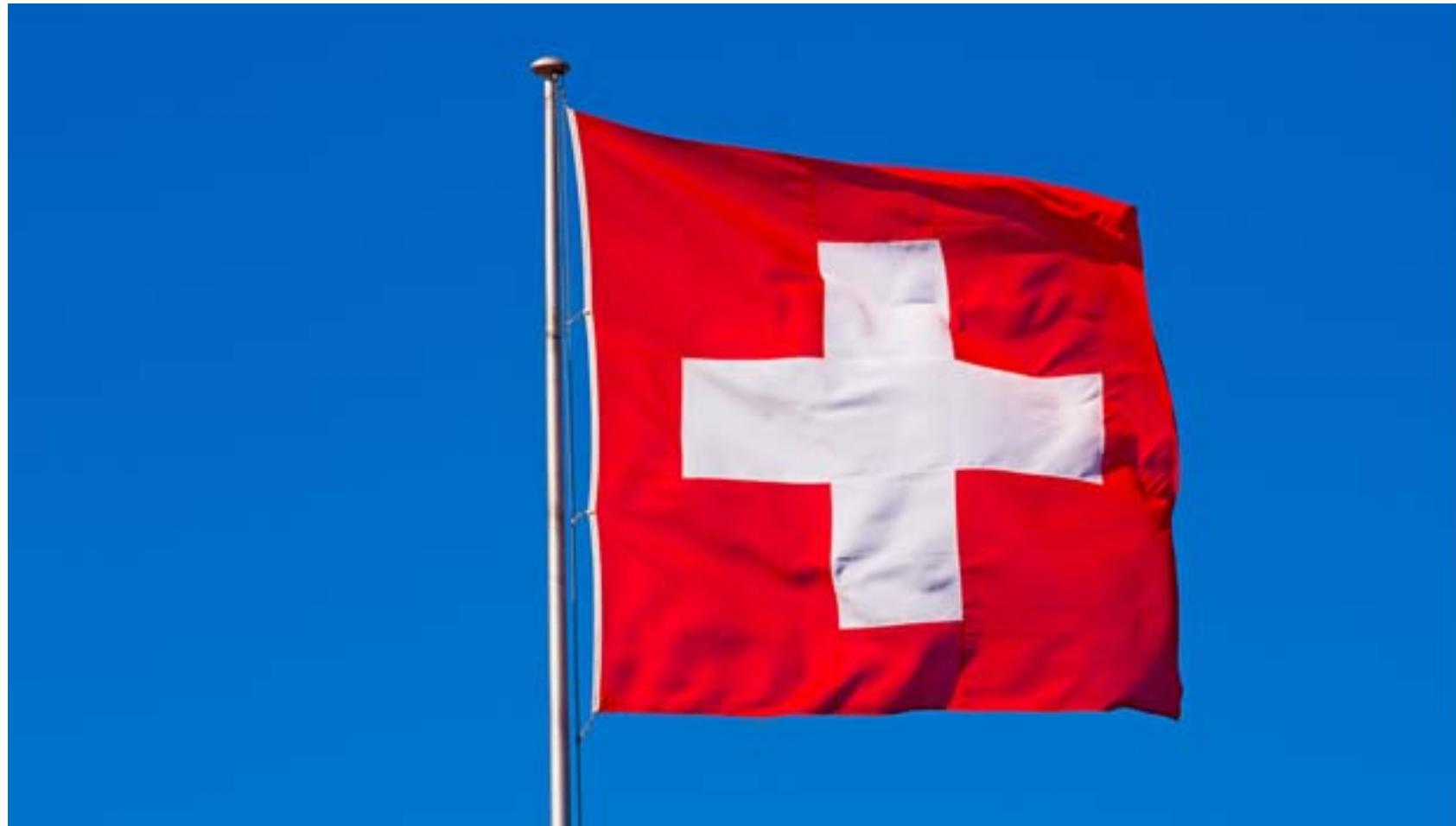


Es kommt nicht darauf an,  
die Zukunft vorauszusagen,  
sondern darauf, auf die  
Zukunft vorbereitet zu sein.

*Perikles (494 – 429 v.Chr.)*

# Ausgangslage: «Switzerland first»

---

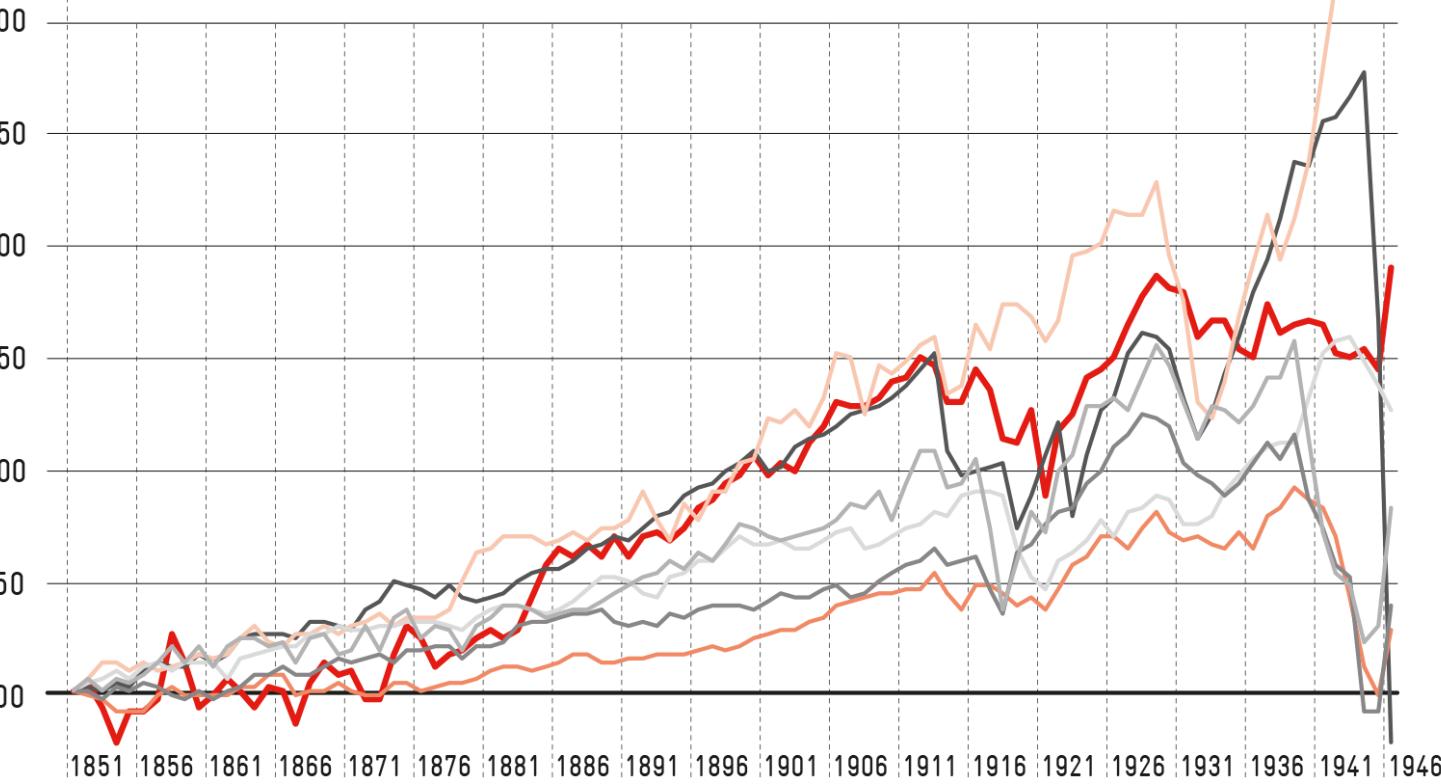


Rangierung im OECD-Vergleich (35 Länder; 1. Rang = bester)

- Erwerbsquote: 2. Rang
- Arbeitslosenquote: 6. Rang
- Löhne: 3. Rang
- Arbeitsplatzsicherheit: 3. Rang
- Qualität des Arbeitsumfeldes: 2. Rang
- Arbeitsarmut: 2. Rang
- Integration von behinderten Menschen: 3. Rang

# 1883 – 1913: Verdoppelung des Schweizer Pro-Kopf-Einkommens in 30 Jahren

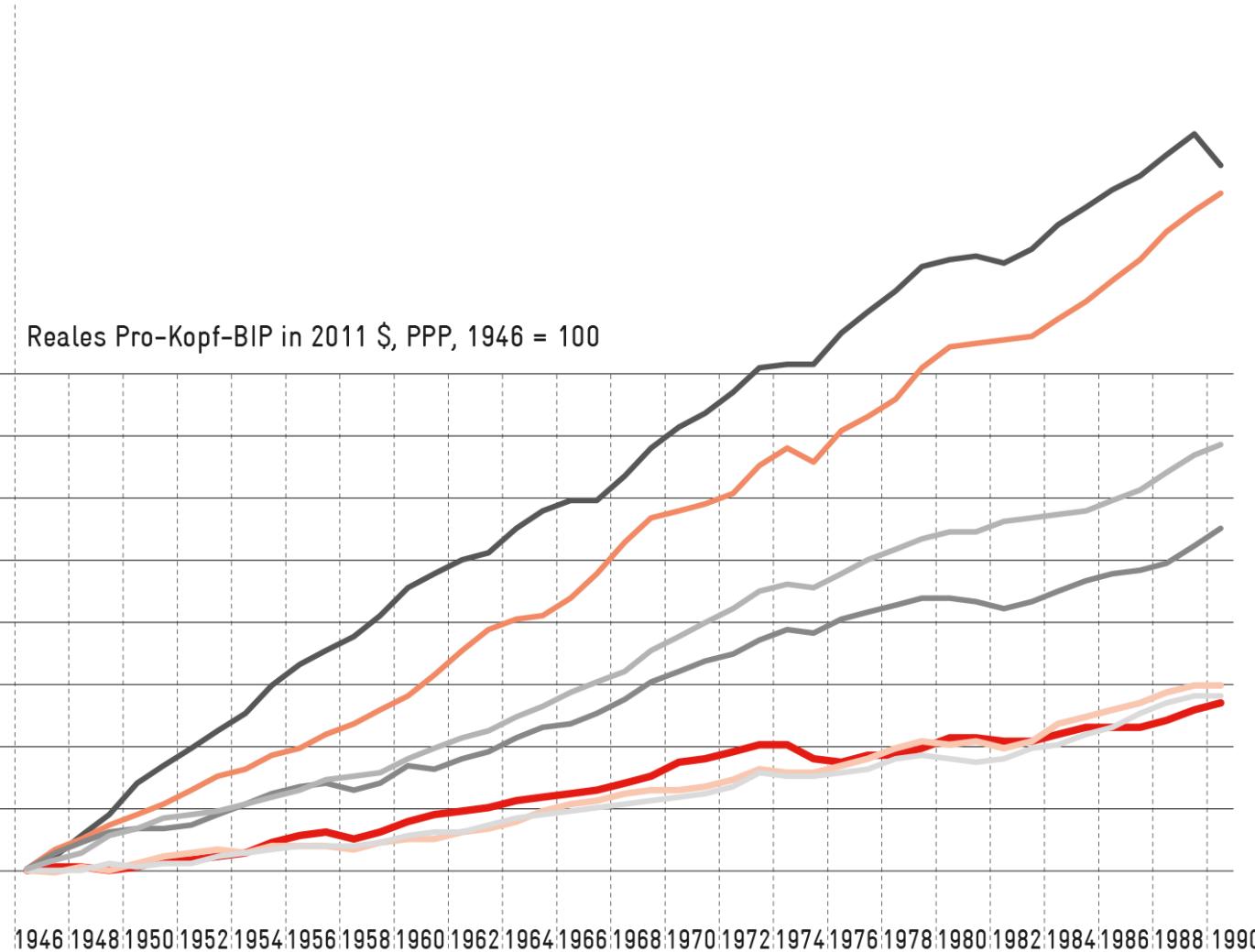
Reales Pro-Kopf-BIP in 2011 \$, kaufkraftbereinigt, 1851 = 100



- Schweiz
- Deutschland
- Italien
- Vereinigte Staaten
- Vereinigtes Königreich
- Niederlande
- Frankreich

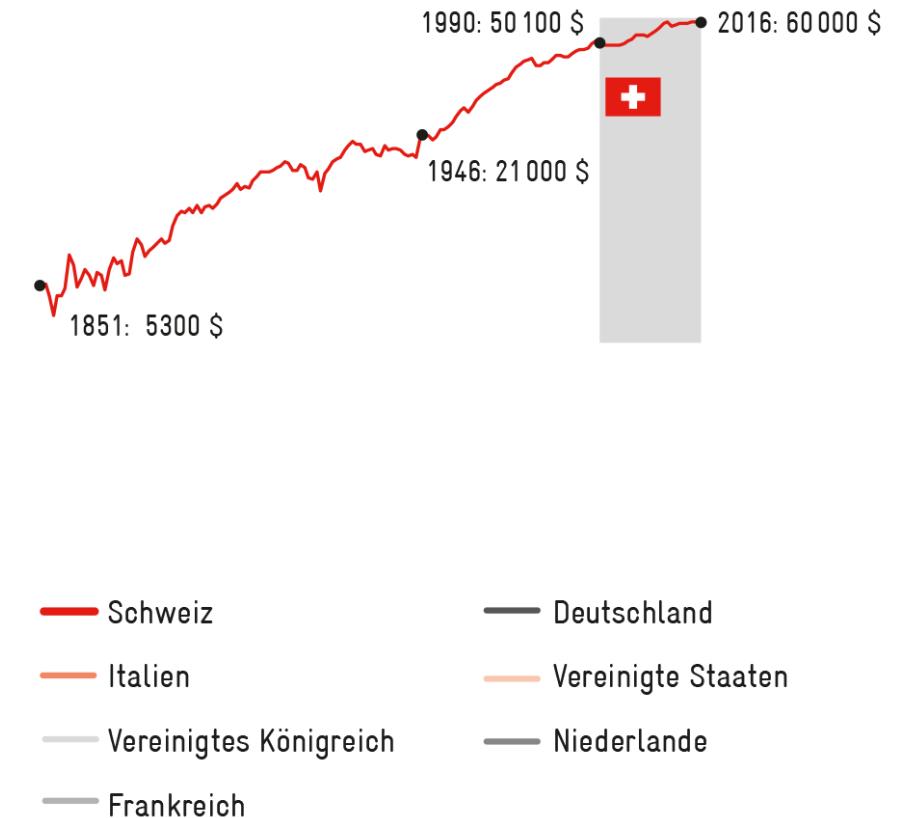
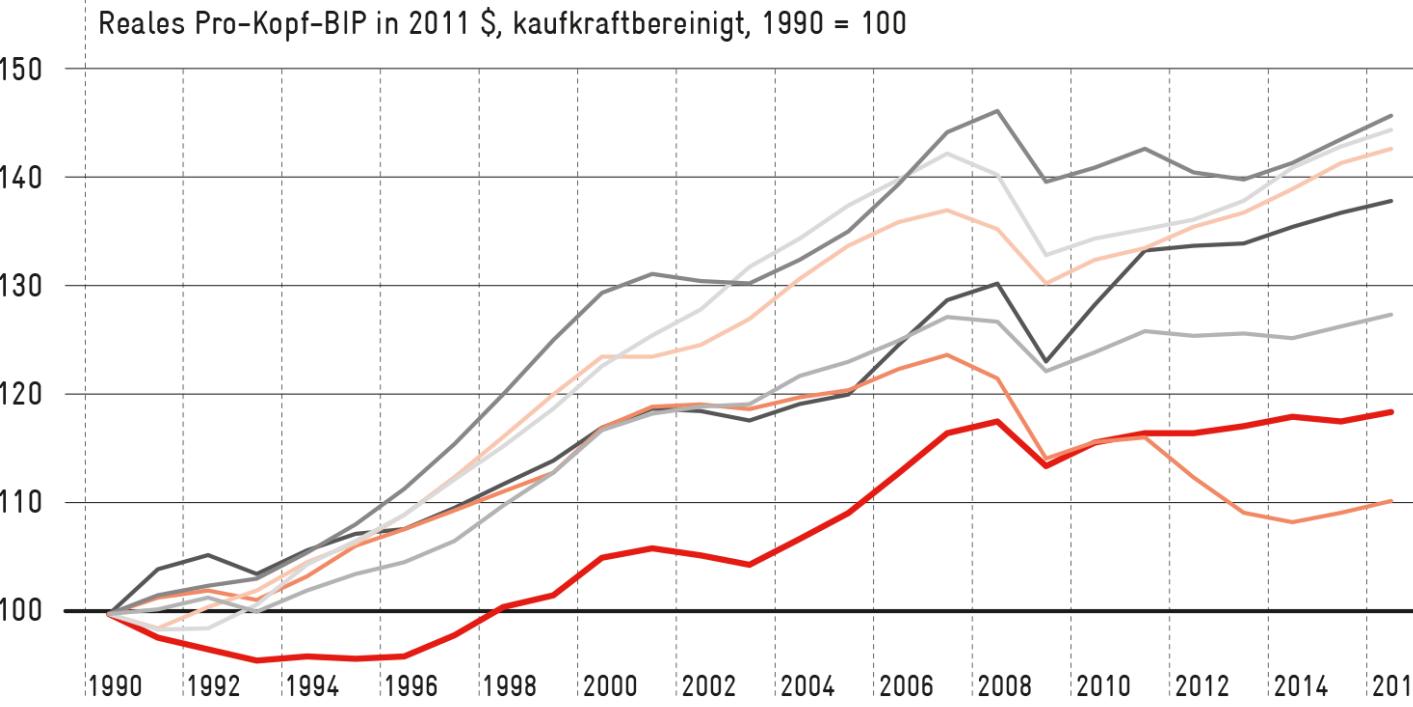
Zürich, 15. November 2018

# 1950 – 1973: Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg



Zürich, 15. November 2018

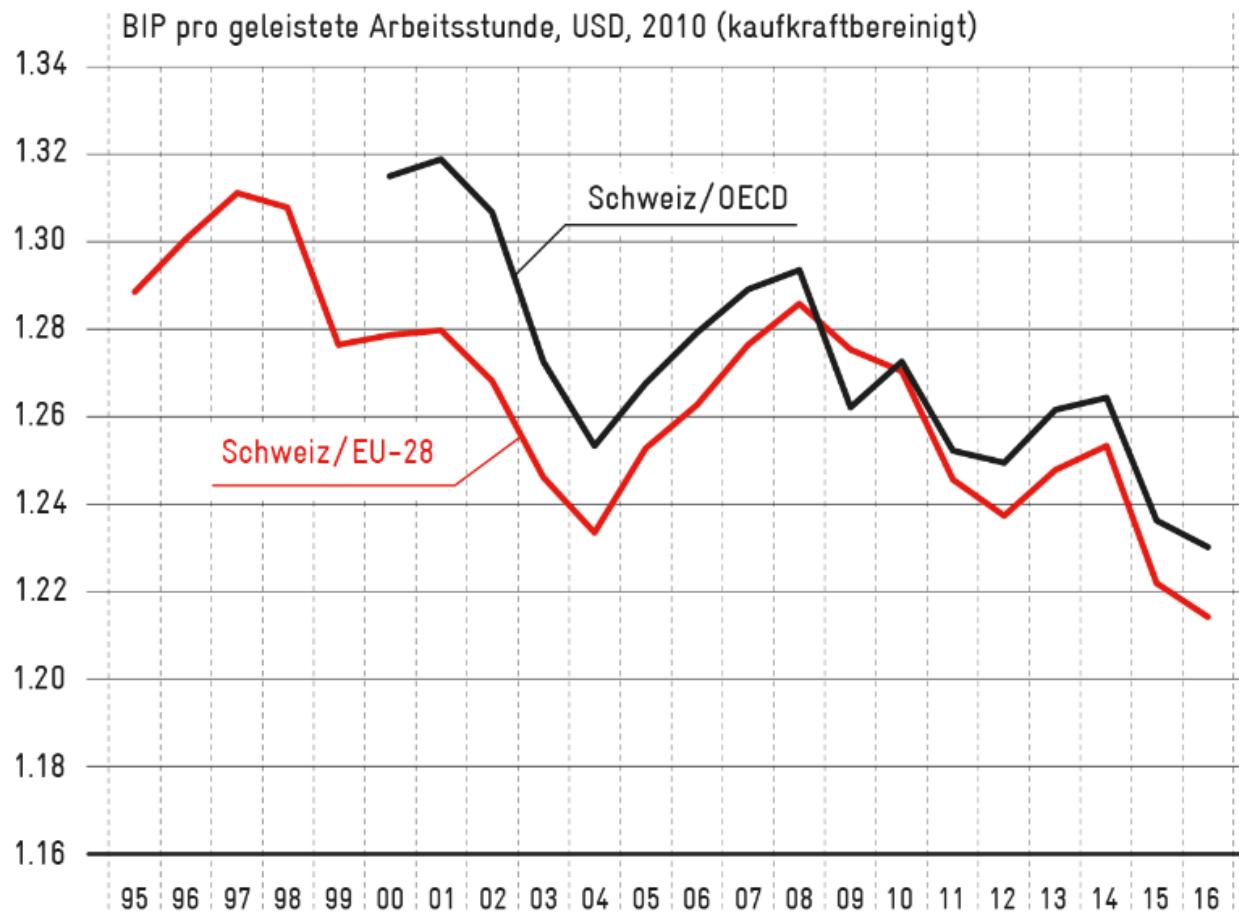
# 1990 – 2016: Anhaltende Wachstumsschwäche in der Schweiz



Zürich, 15. November 2018

# Sinkende relative Arbeitsproduktivität in der Schweiz

---



*«Die Schweiz von heute arbeitet und spart viel, setzt diese Ressourcen unter den herrschenden technologischen Möglichkeiten aber nicht sonderlich effizient ein».*

# 4 Megatrends...

---



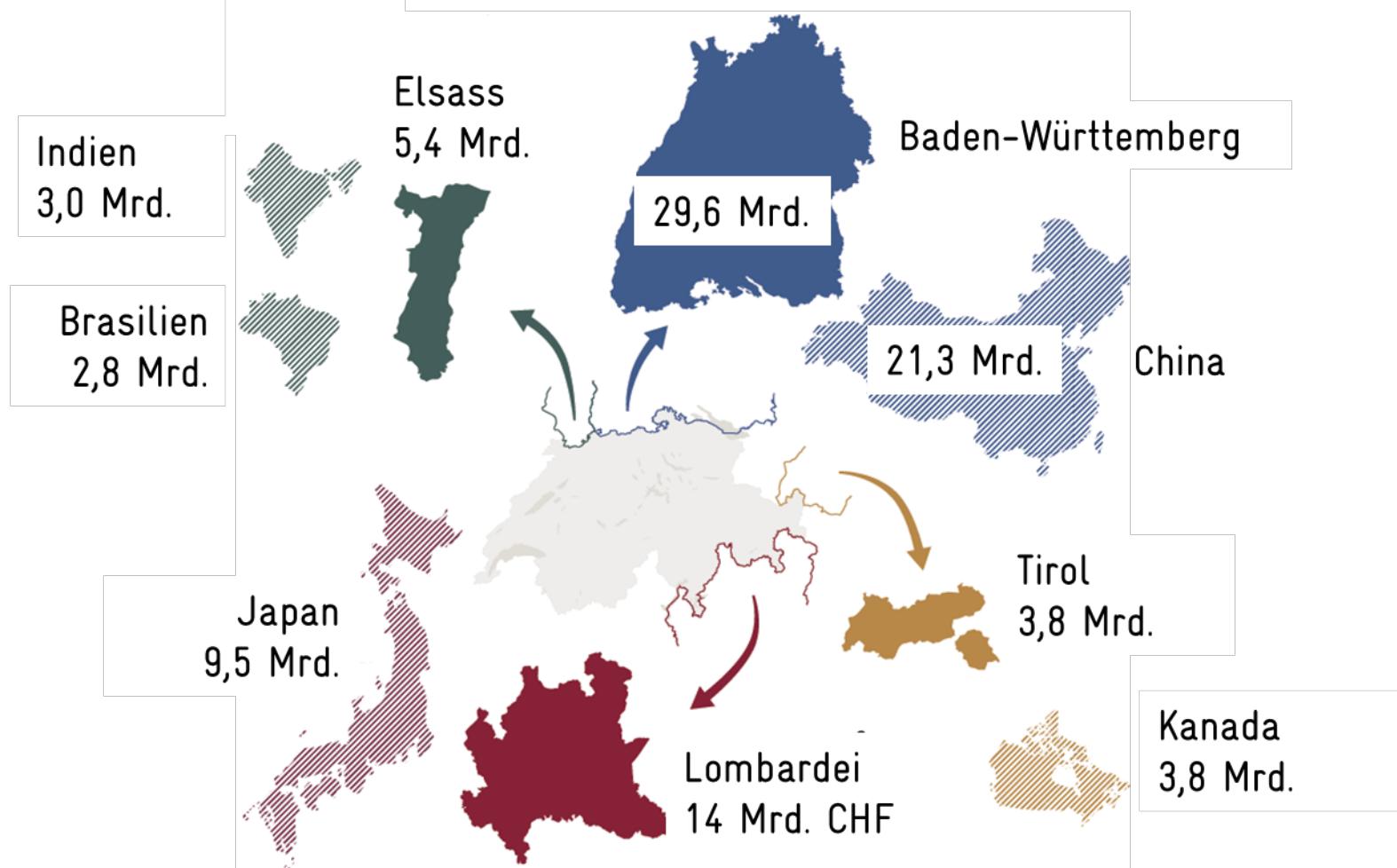
# Globalisierung

---

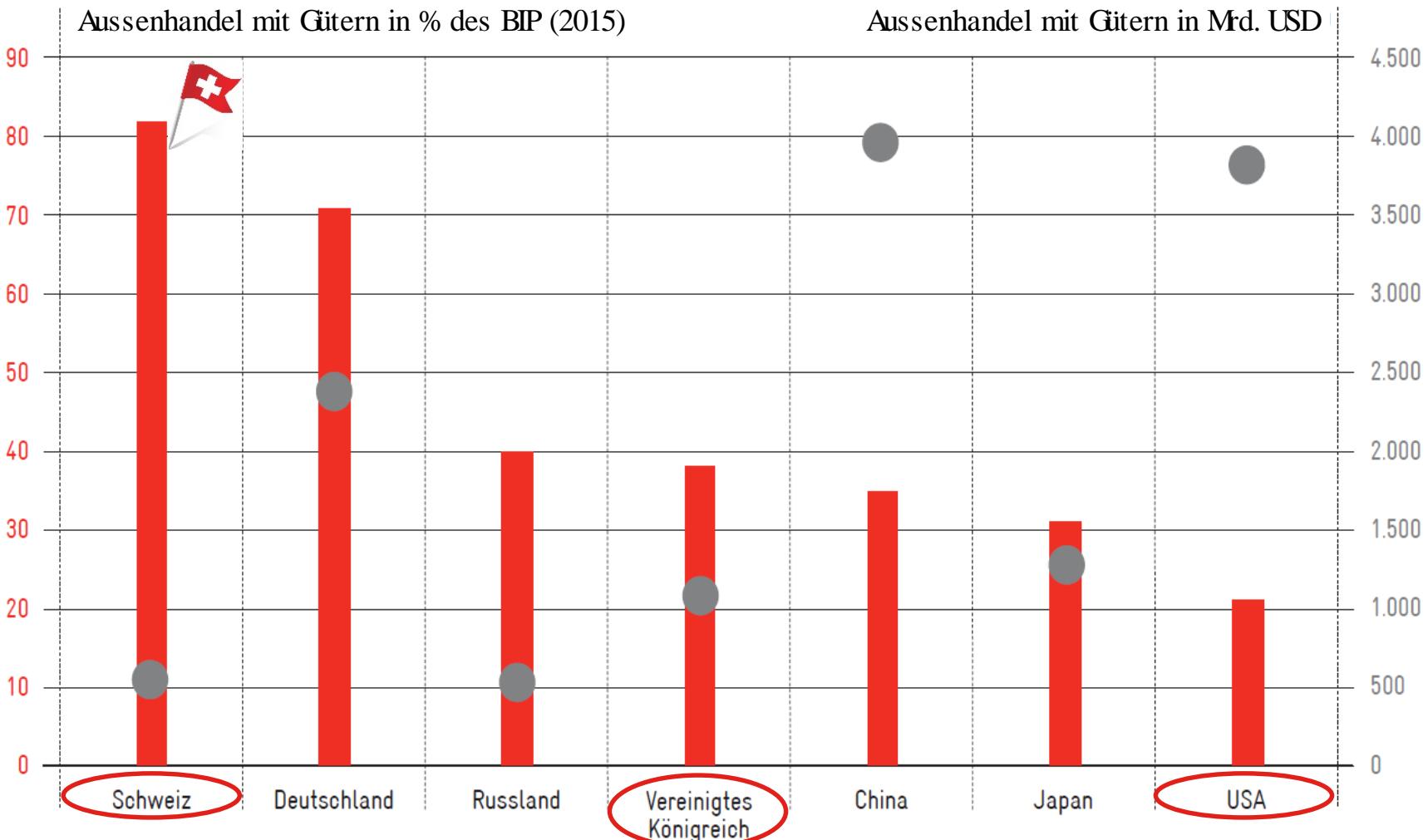


# Europäisierte und globalisierte Schweizer Wirtschaft

## Handelsvolumen mit der Schweiz (in CHF, 2015)



# Globalisierungsvorreiter Schweiz



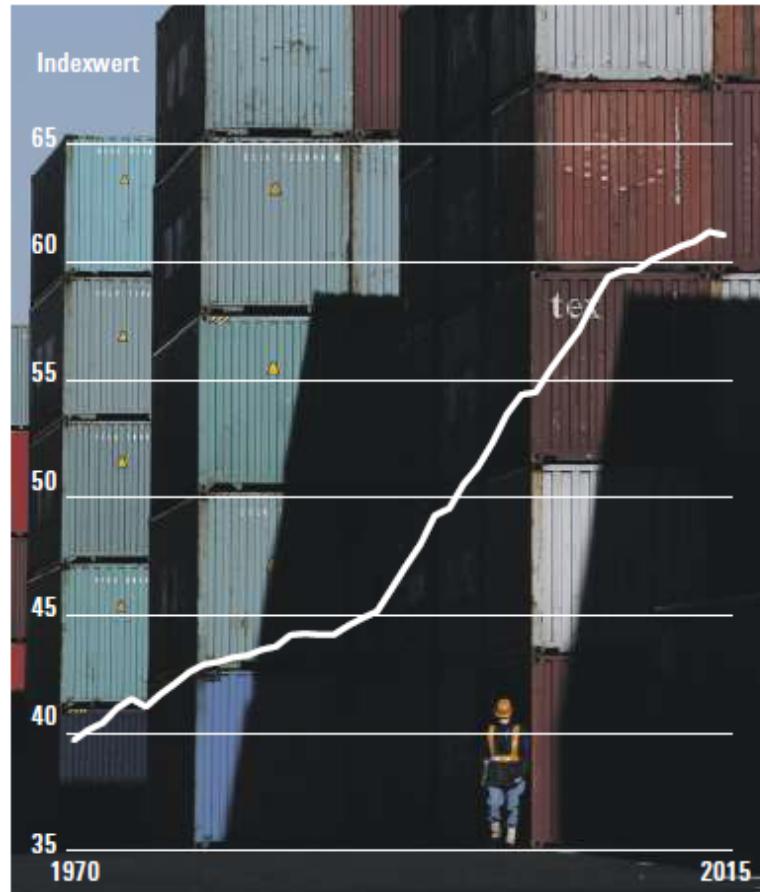
Die Abhängigkeit der Schweiz vom Aussenhandel ist höher als für das Vereinigte Königreich oder die USA

Quelle: WTO, IMF

# Globalisierung der Wirtschaft und des Rechts

## Verstärkte Verflechtung

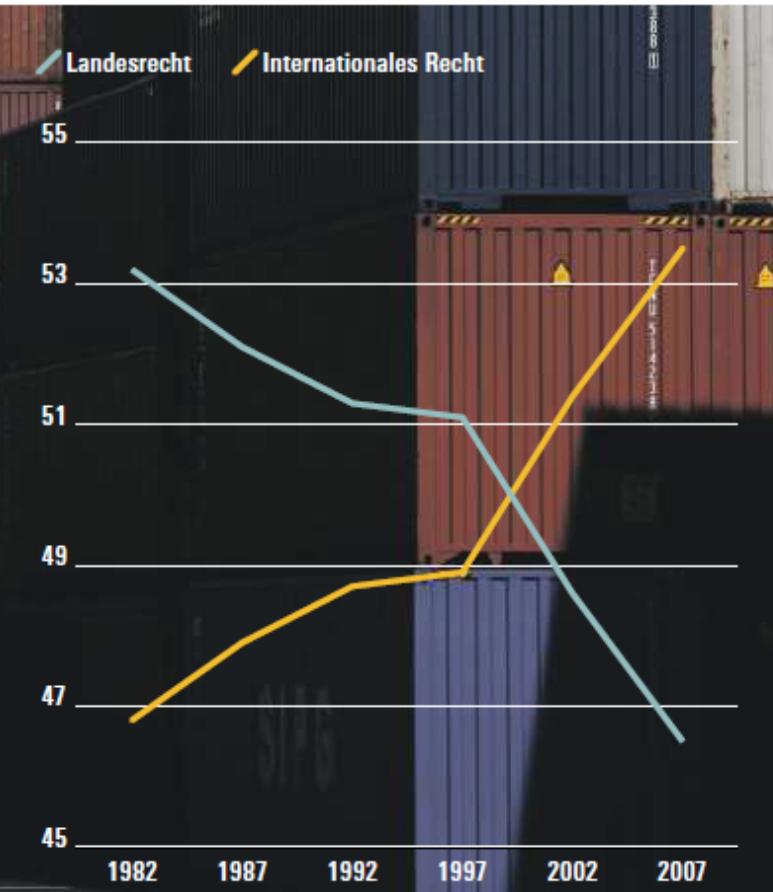
Ausmass der wirtschaftlichen, politischen und sozialen Globalisierung  
Gesamtindex für Durchschnitt von rund 200 Ländern, von 1970 bis 2015



QUELLEN: KOF; WOLF LINDER U. A., UNIVERSITÄT BERN; BILD: REUTERS/TORU HANAI/FILE PHOTO

## Internationales Recht überflügelt nationales Recht

Prozentuale Anteile des internationalen und des Landesrechts, gemessen an der Anzahl Seiten der Rechtserlasse in der Schweiz



NZZ-Infografik/cke.

# Es knarzt in der globalen Wirtschaftsarchitektur

---

## Trumps Zollerhöhungen werden von seinen Wählern bezahlt

Der Handelskrieg zwischen den USA und China eskaliert. Verlierer sind die amerikanischen Konsumenten.

NZZaS 22.09.18

## Europa gerät im Handelskrieg zwischen die Fronten

derStandard.at 19.09.18

■ Forscher senken Konjunkturprognosen - Rezession bei Handelskrieg

Onvista Finanzportal 27.09.18

**The new NAFTA deal doesn't mean US-China trade relations are about to improve**

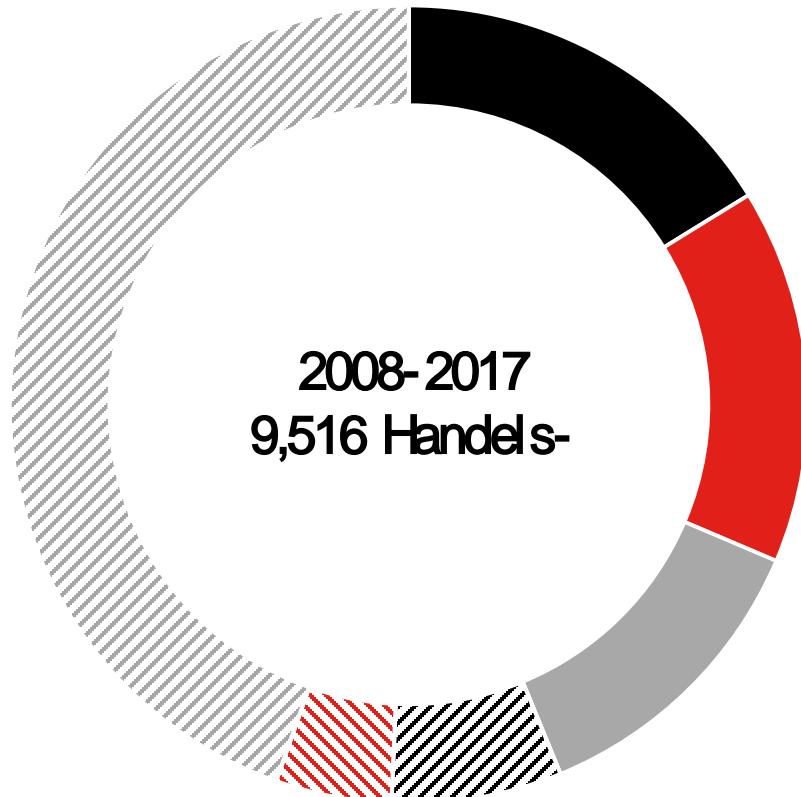
CNBC 01.10.18

## Euro-Area Manufacturers Throw on Brakes Amid Trade War Turmoil

Bloomberg 10.10.18

# Global pro Jahr 1'000 neue Handelsbeschränkungen

---



- Einfuhrzölle
- Exportförderung
- Anti-Dumping
- Finanzierungsmassnahmen
- Staatliche Darlehen
- Andere

# Geschwächte Welthandelsorganisation (WTO)

---



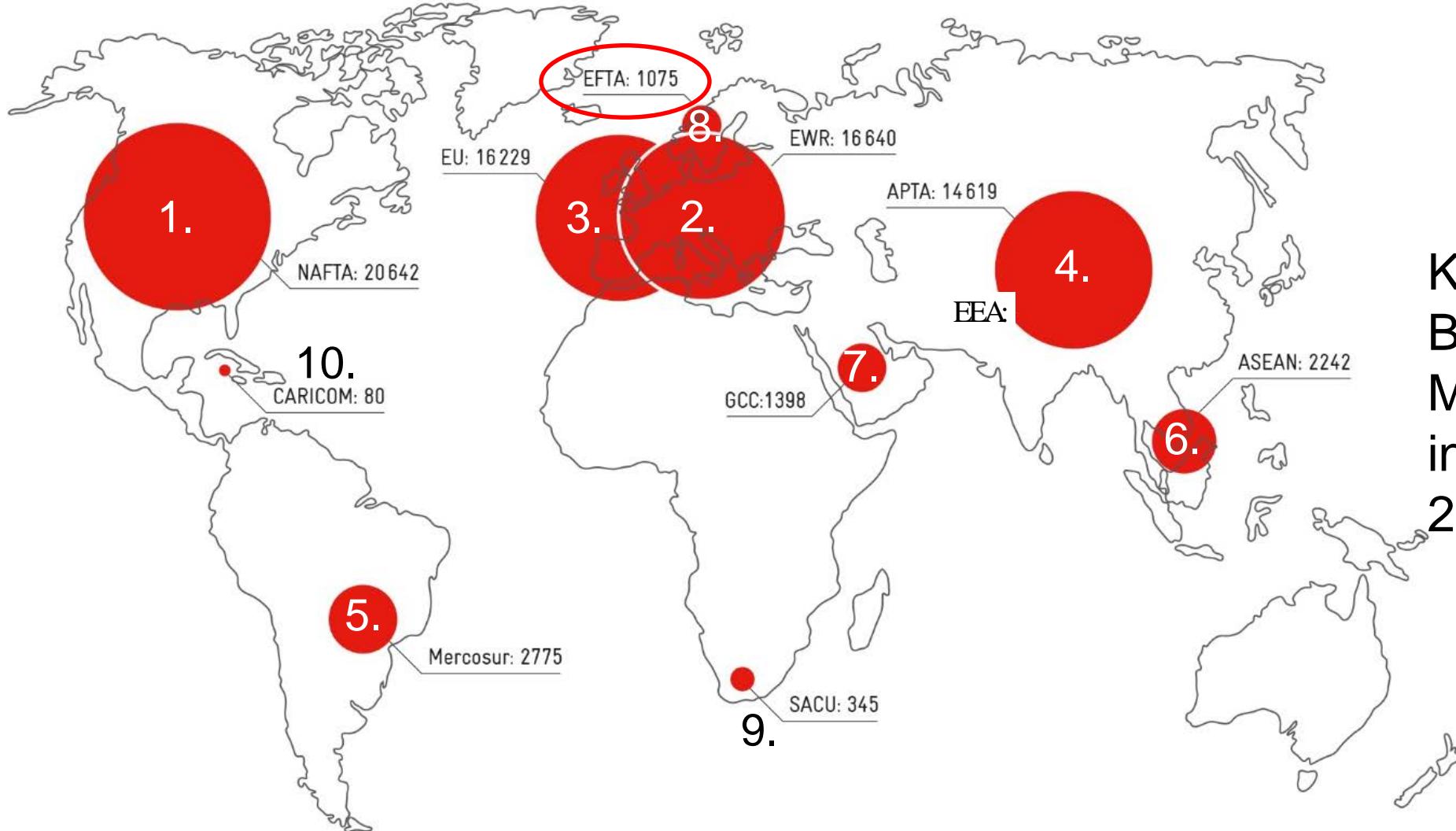
WORLD TRADE  
ORGANIZATION



- Gestartet 2001 konnte die Doha-Runde bisher nicht zu einem Abschluss gebracht werden
- Schiedsgericht droht aufgrund Altersrücktritte Arbeitsunfähigkeit; Ernennung neuer Richter wird von den USA blockiert
- Als «Ersatz» Anstieg regionaler und bilateraler Abkommen; zur Zeit über 280

# Auf dem Weg zur tripolaren Welt?

---



Kumulierte  
BIP der  
Mitglieds-länder  
in Mrd. USD,  
2015

# Steht auch die Schweiz vor einer neuen Ära des Protektionismus?

---

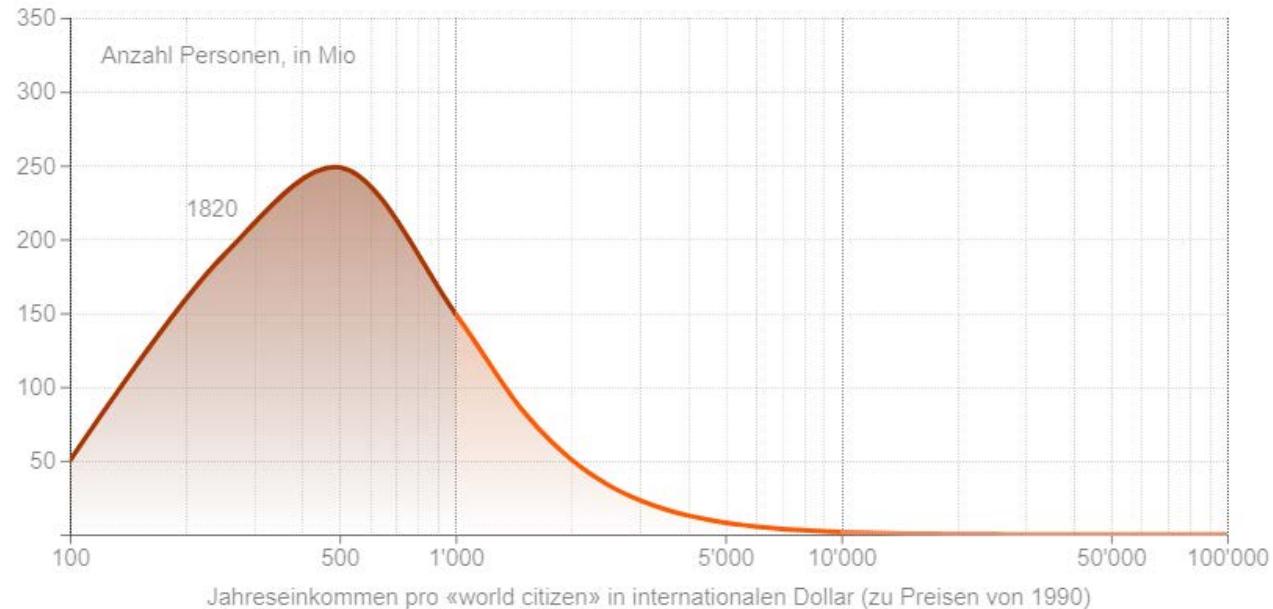
Wie viele Staatsebenen gibt



# Globalisierungskritik: Fakten contra Verlustängste I

---

1820: Arm aber gleich

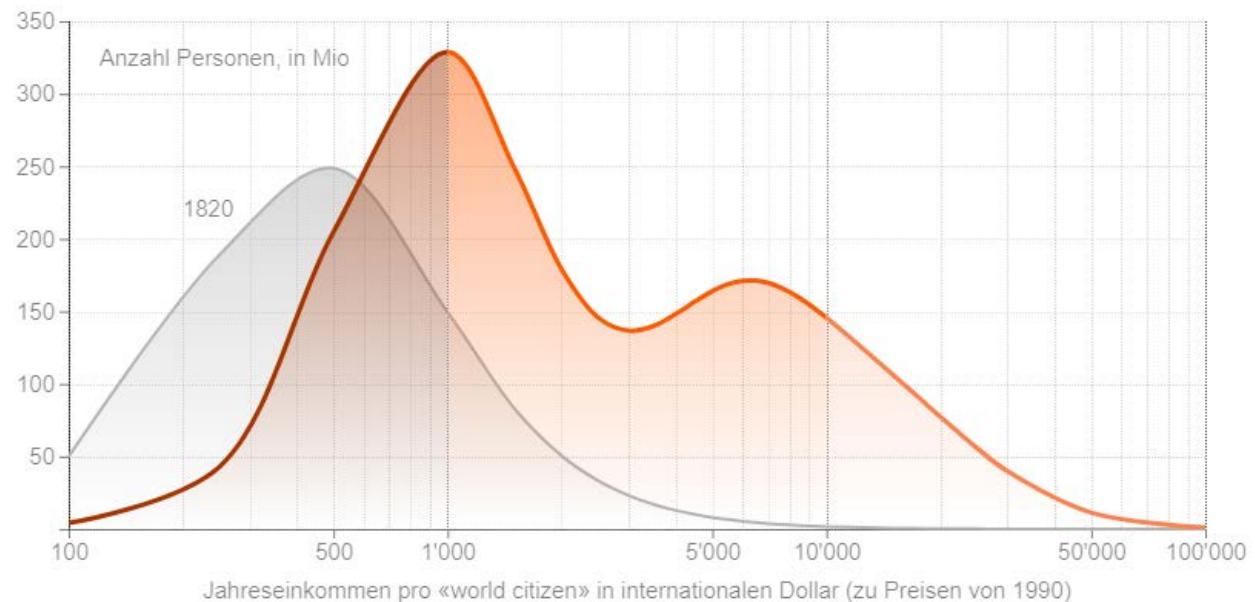


Daten: van Zanden, J.L. und et al. (2014) / ourworldindata.org

# Globalisierungskritik: Fakten contra Verlustängste II

---

1970: Reicher aber ungleicher

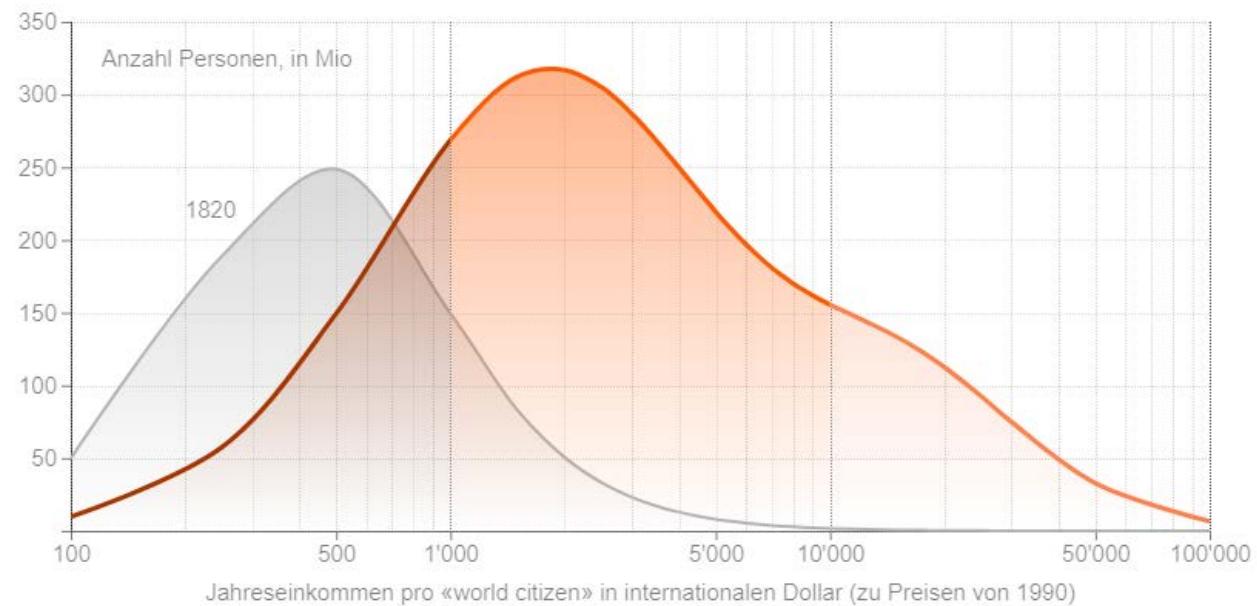


Daten: van Zanden, J.L. und et al. (2014) / ourworldindata.org

# Globalisierungskritik: Fakten contra Verlustängste III

---

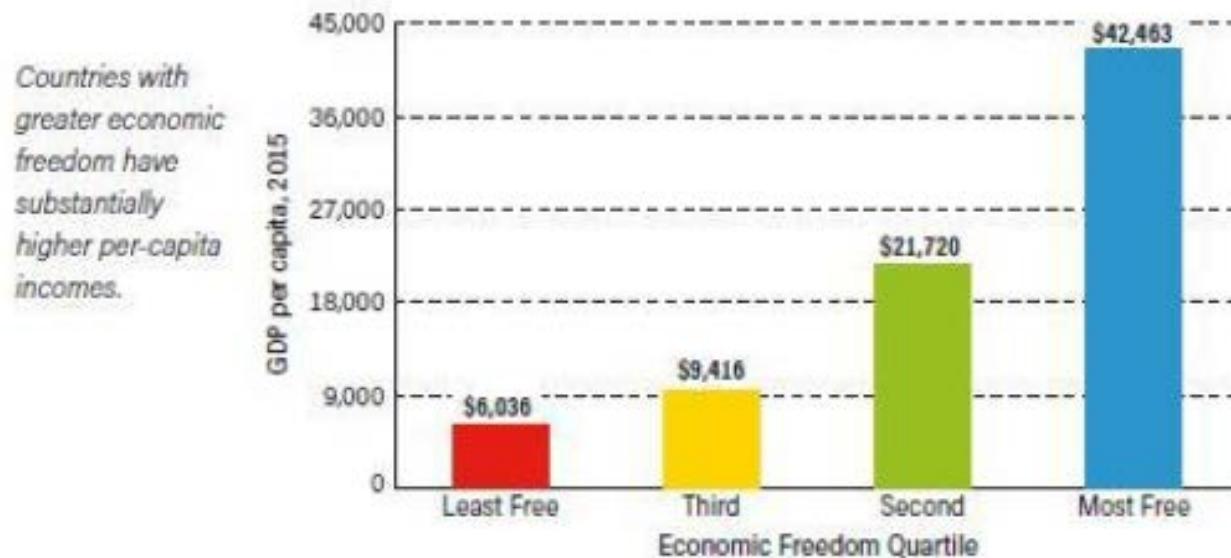
2000: Reicher und gleicher



# Gobalisierungskritik: Fakten contra Verlustängste IV

---

Exhibit 1.11: Economic Freedom and Income per Capita



Note: Income = GDP per capita, (PPP constant 2011 US\$), 2015.

Sources: *Economic Freedom of the World: 2017 Annual Report*, World Bank, 2017, *World Development Indicators*.

Source: Fraser Institute (2017), pp. 22-23.

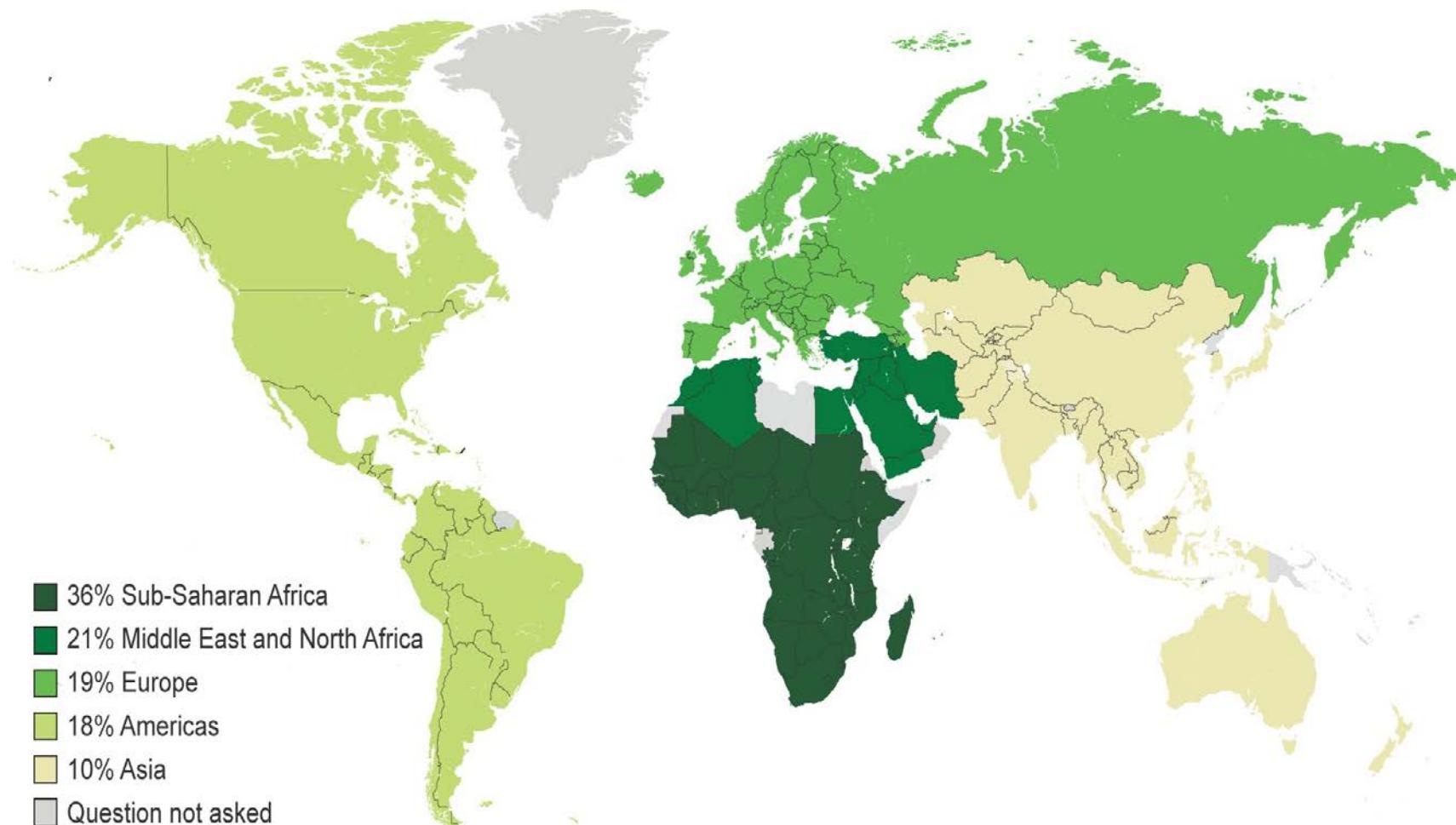
# Migration

---



# Potenzial an Migranten nach Regionen

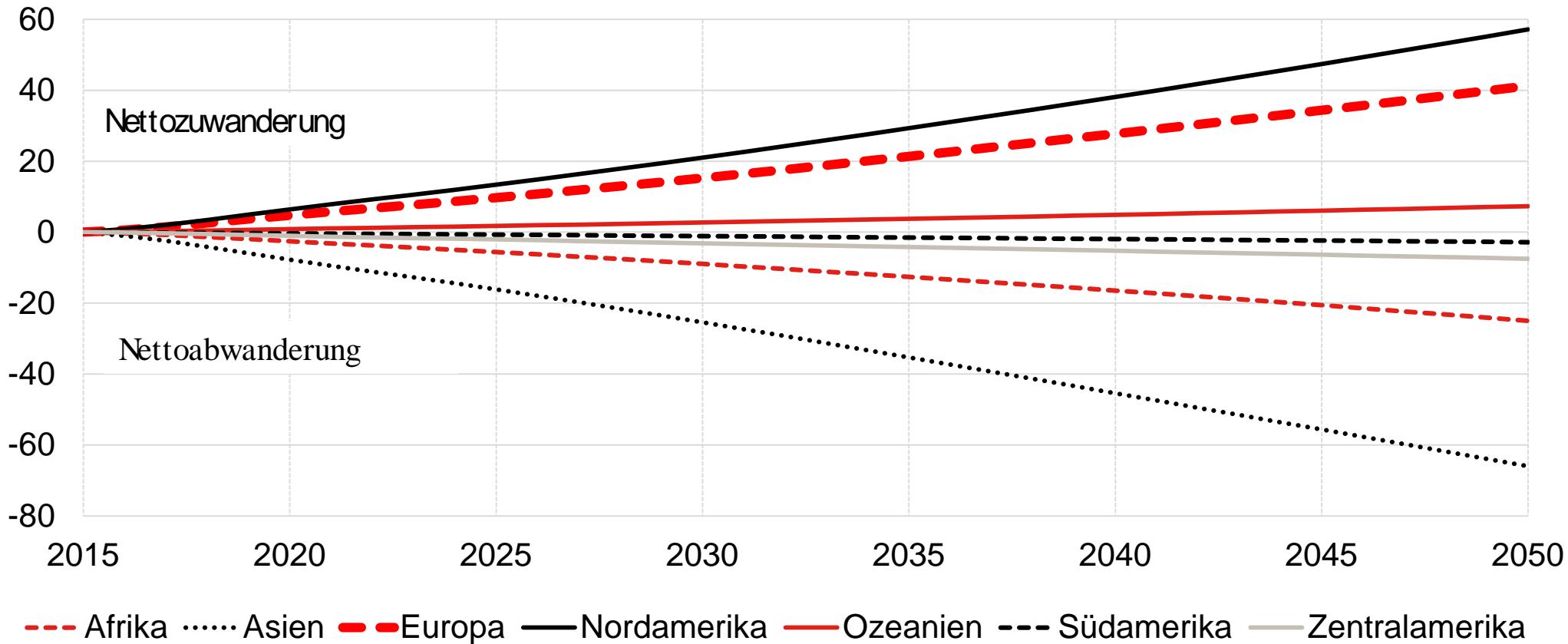
---



Quelle: Gallup

# Prognosen zur Migration

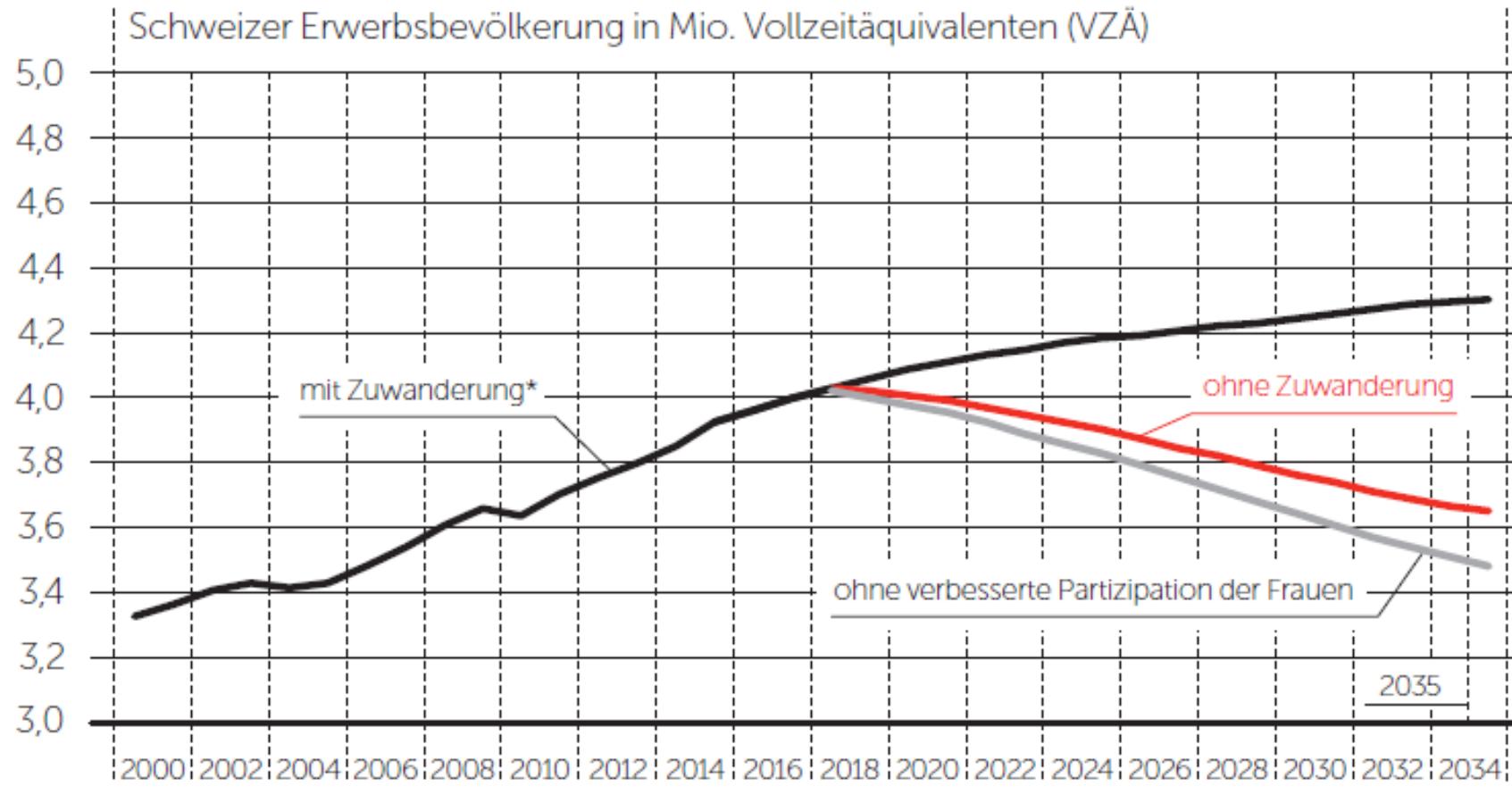
## Zuwanderung und Abwanderung nach Region bis 2050



Quelle: United Nations

# Verfügbarkeit von Arbeitskräften

---



Quelle: BFS 2017, eigene Berechnung

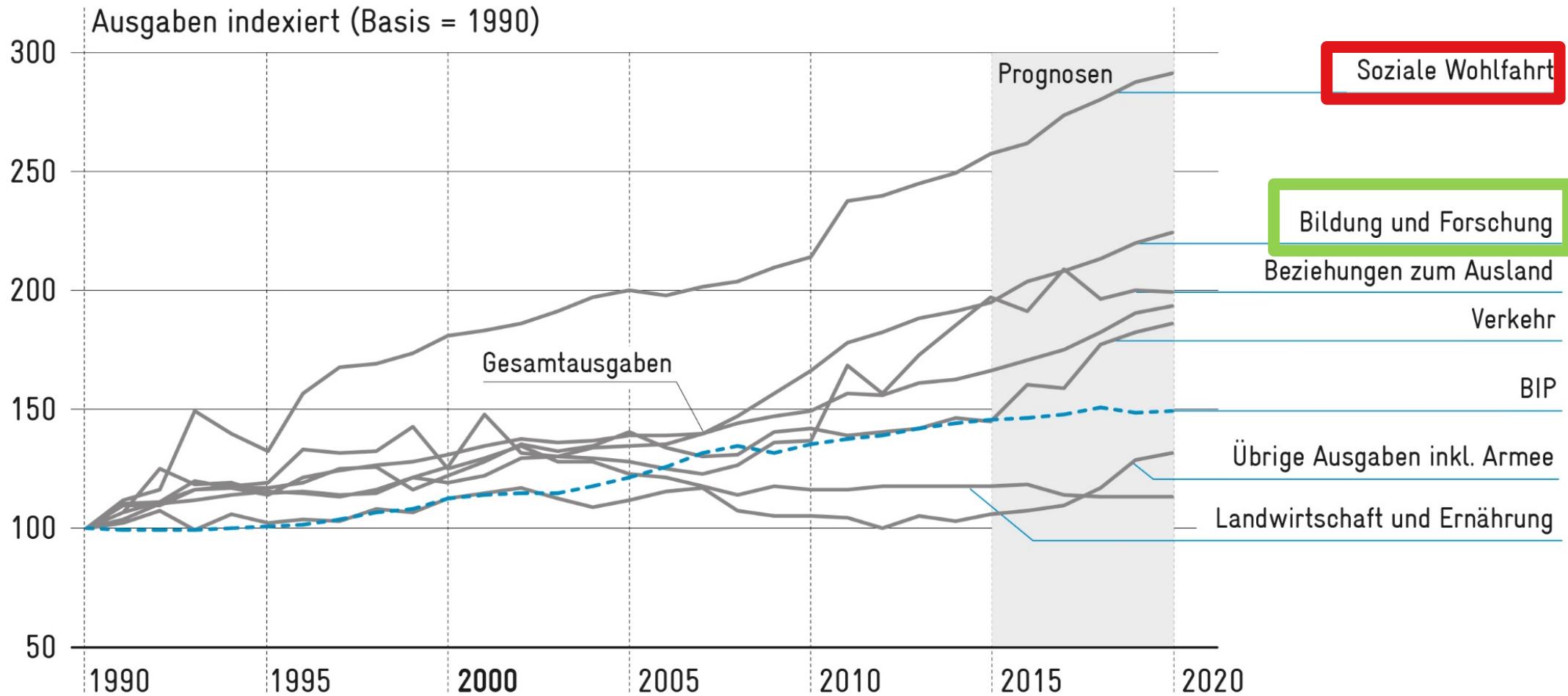
\* gemäss Referenzszenario BFS

# Demographie

---



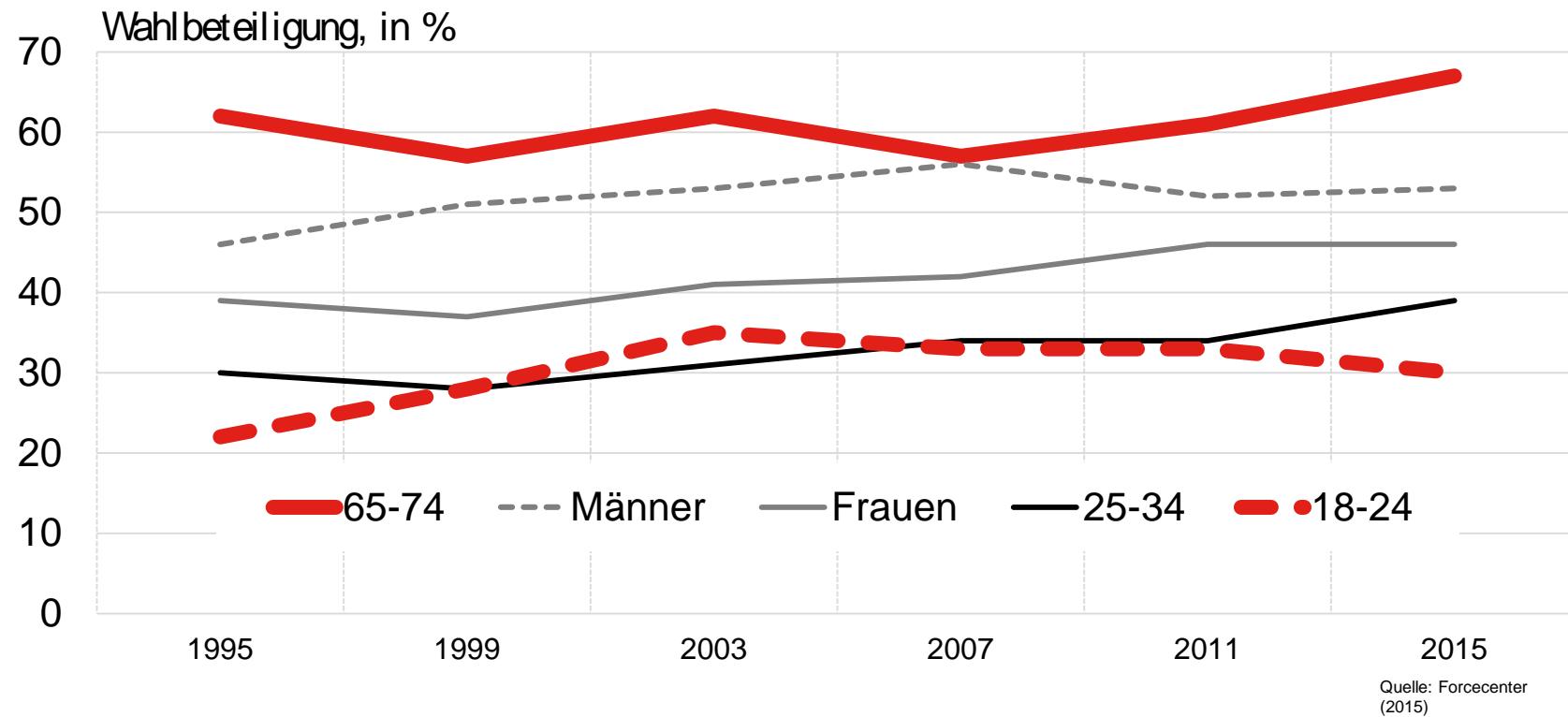
# Wachstumstreiber der Ausgaben



# Mitsprache: Wahlbeteiligung nach Altersgruppen

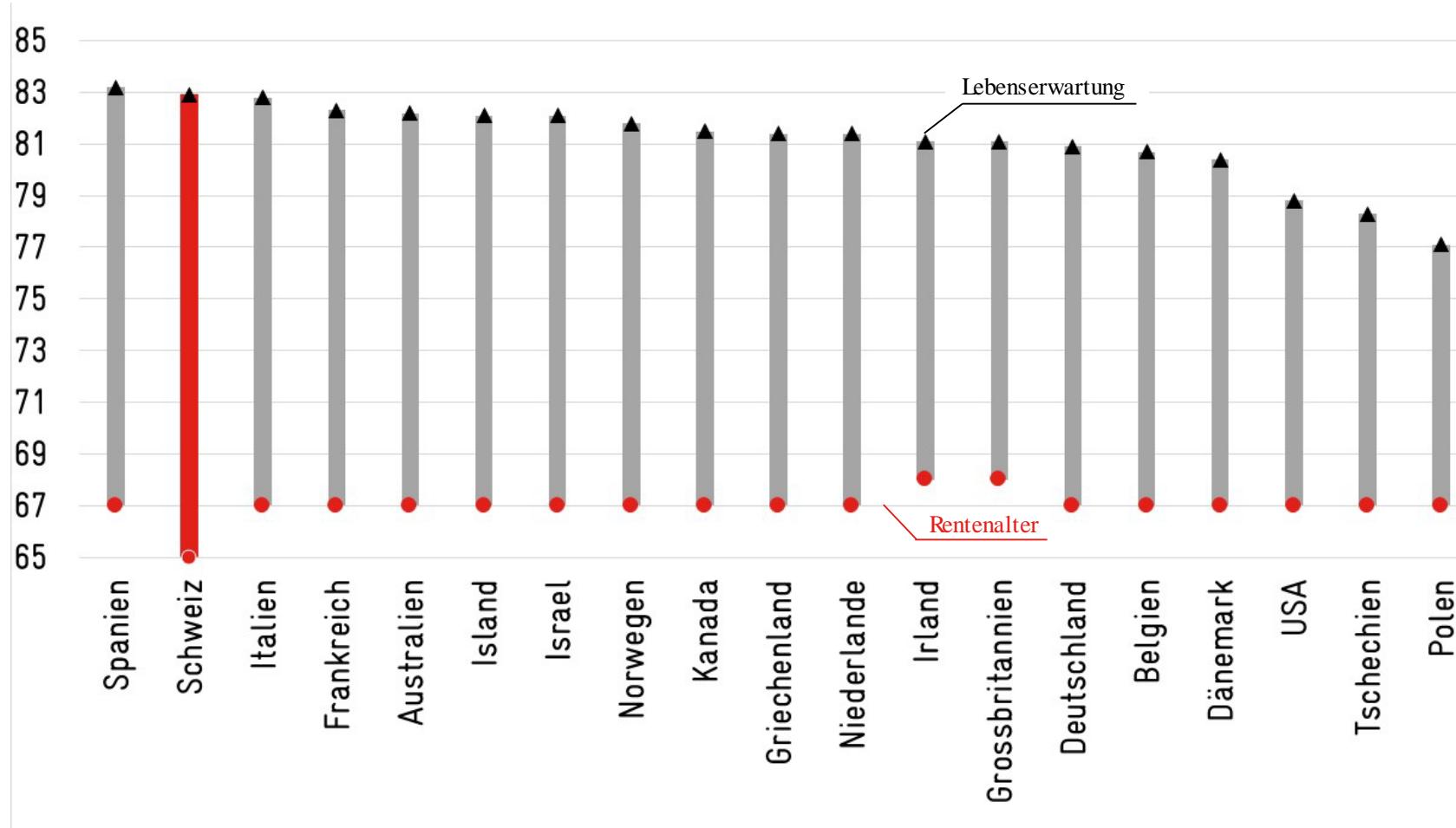
---

**Wahlbeteiligung ausgewählten sozialen Merkmale (1995 – 2015)**



# Fehlende Erneuerungsbereitschaft: Gegensatz OECD

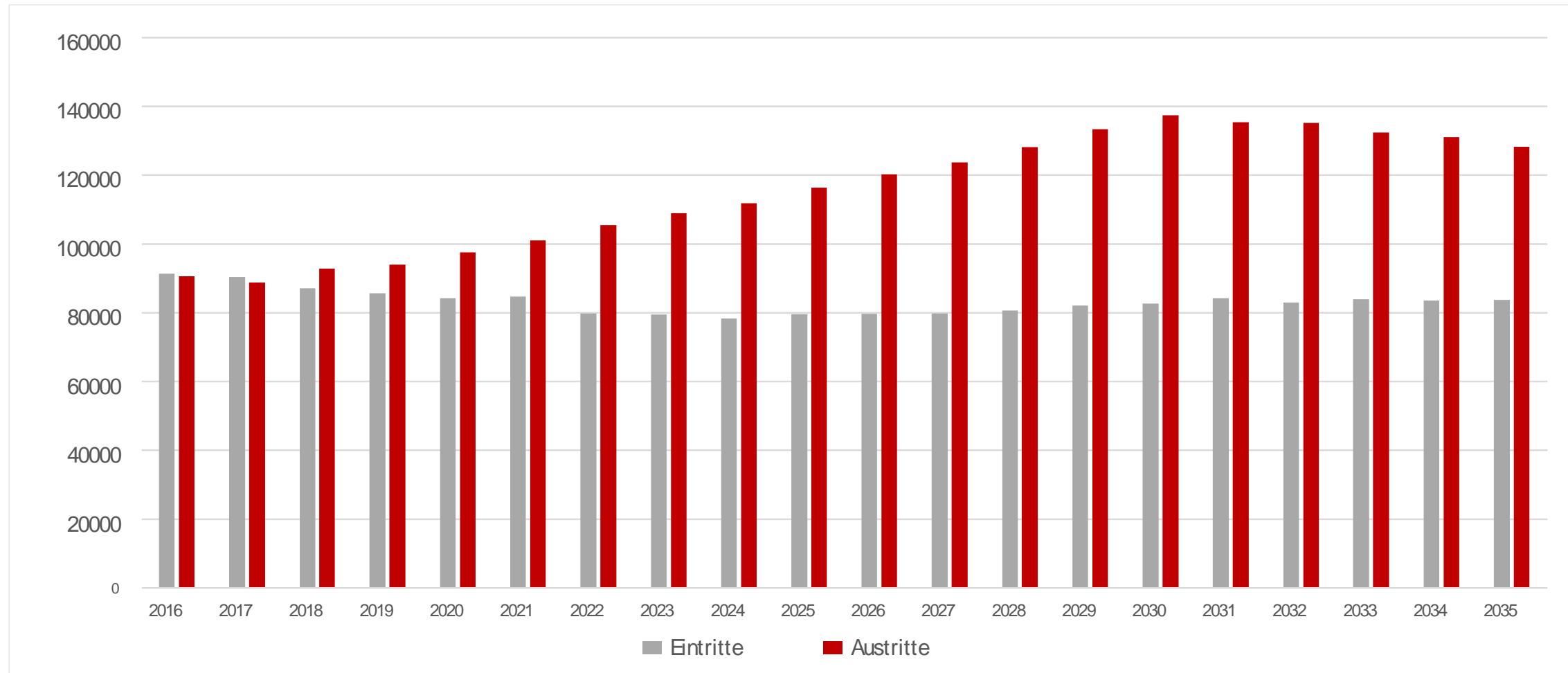
## Lebenserwartung in OECD-Staaten mit Rentenalter 67+\* und in der Schweiz



Quellen: OECD 2014, eigene Darstellung

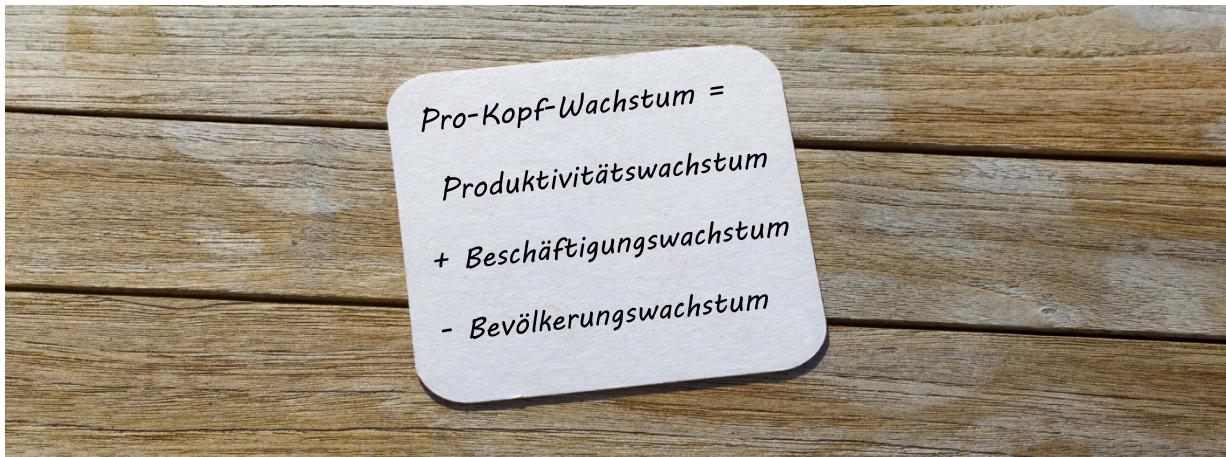
# Nahe Zukunft: Mehr Aus- als Eintritte in den Arbeitsmarkt

---



# Wachstum im Jahr 2028: eine Bierdeckelrechnung

---

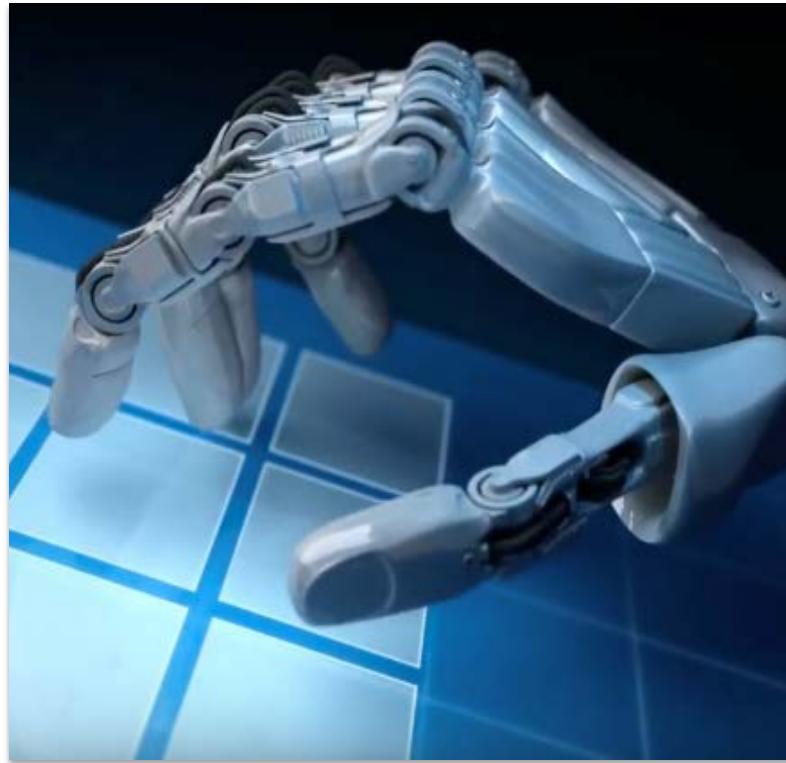


Mittleres Produktivitätswachstum 2003-2017	+ 0,8%
Beschäftigungswachstum 2028 (ohne Migration)	-50'000/5 Mio = -1%
Bevölkerungswachstum (ohne Zuwand.)	22'000/8,6 Mio =
0,25%	

➤ **Projektion für 2028: 0,8% + ( -1%) – (+0,25%) ≈ -0,5%**

# Digitalisierung

---



# Regulieren oder digitalisieren?

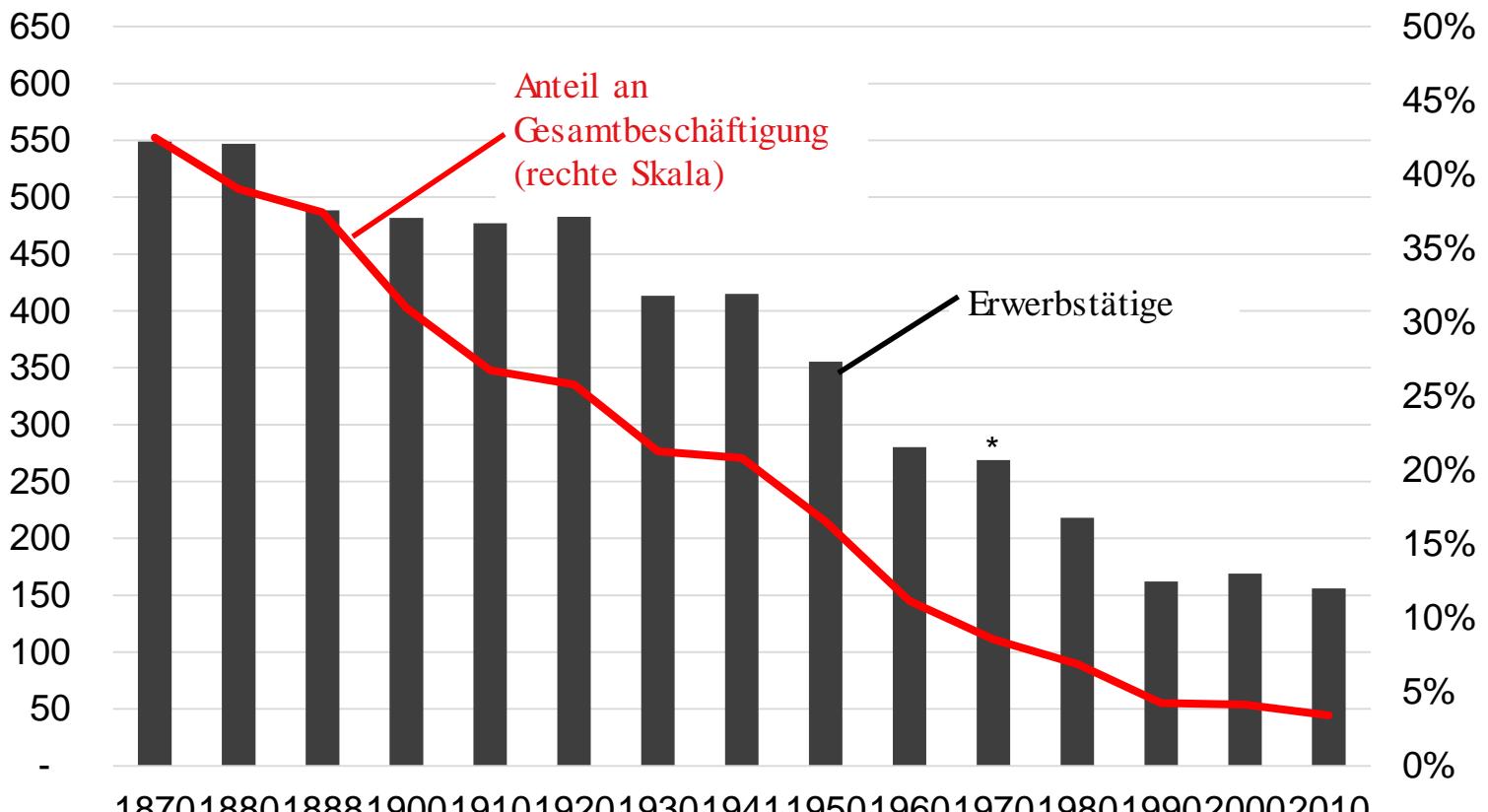
---



# Strukturwandel ist nicht neu

---

## *Erwerbstätige in der Schweizer Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft, 1870-2010*

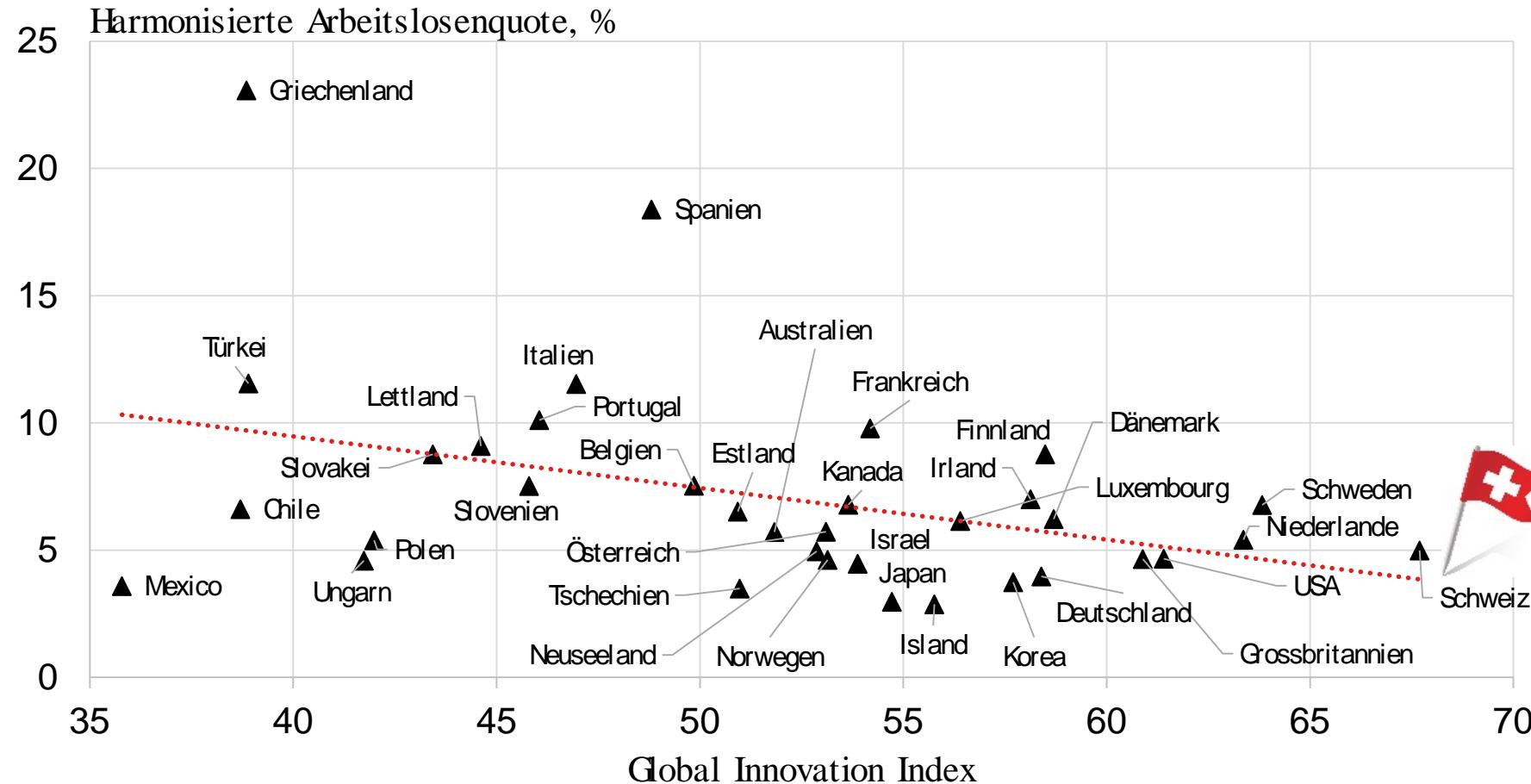


- Ab 1970 inkl. Teilzeiterwerbstätige

Quelle: BFS, eigene Berechnung

# Der Mythos der technologiebedingten Arbeitslosigkeit

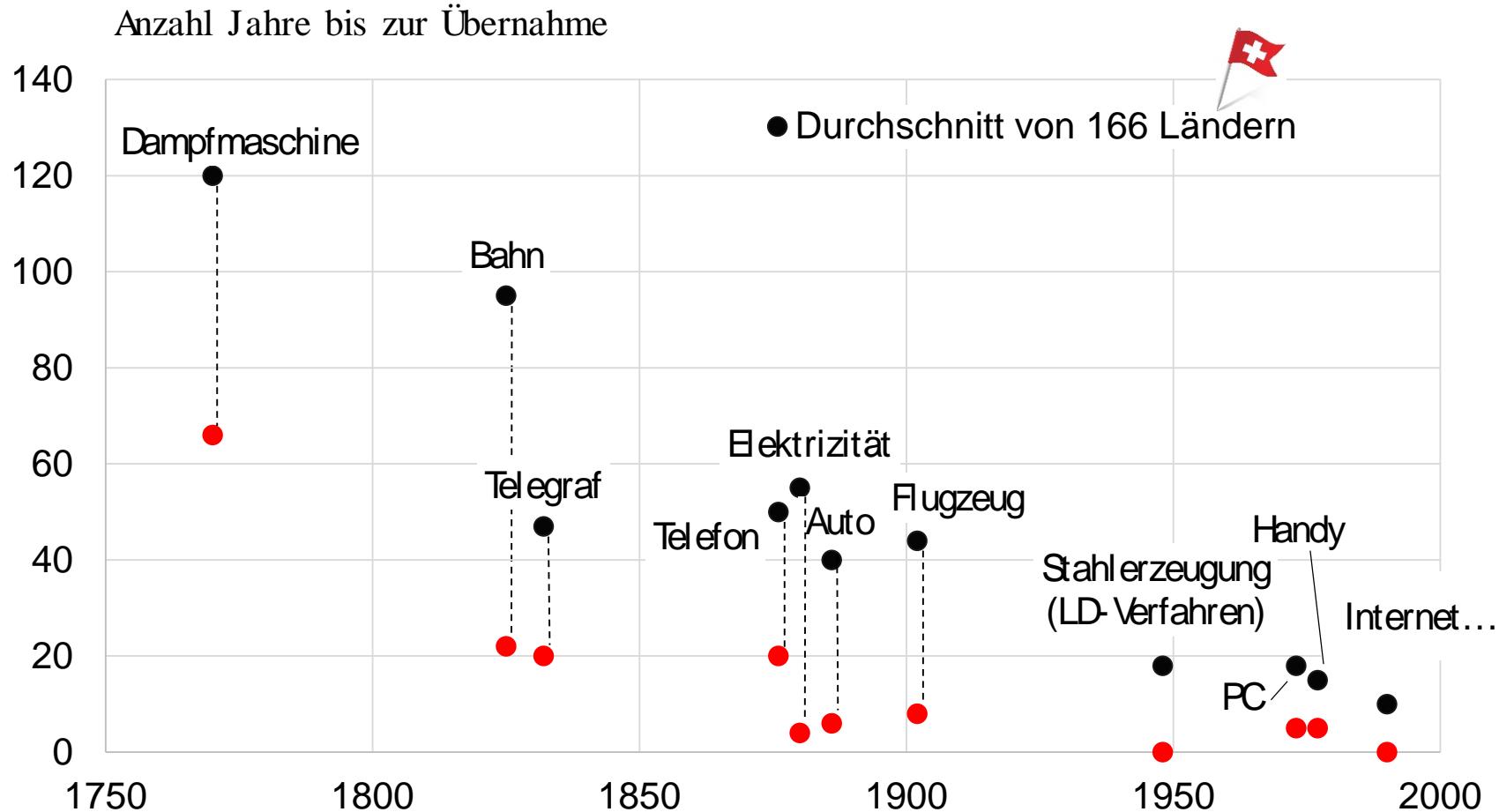
**Innovation führt nicht zur Vernichtung von Arbeitsplätzen**



Quelle: OECD, Cornell University, INSEAD und WIPO  
(2017)

# Techndologien werden immer schneller implementiert

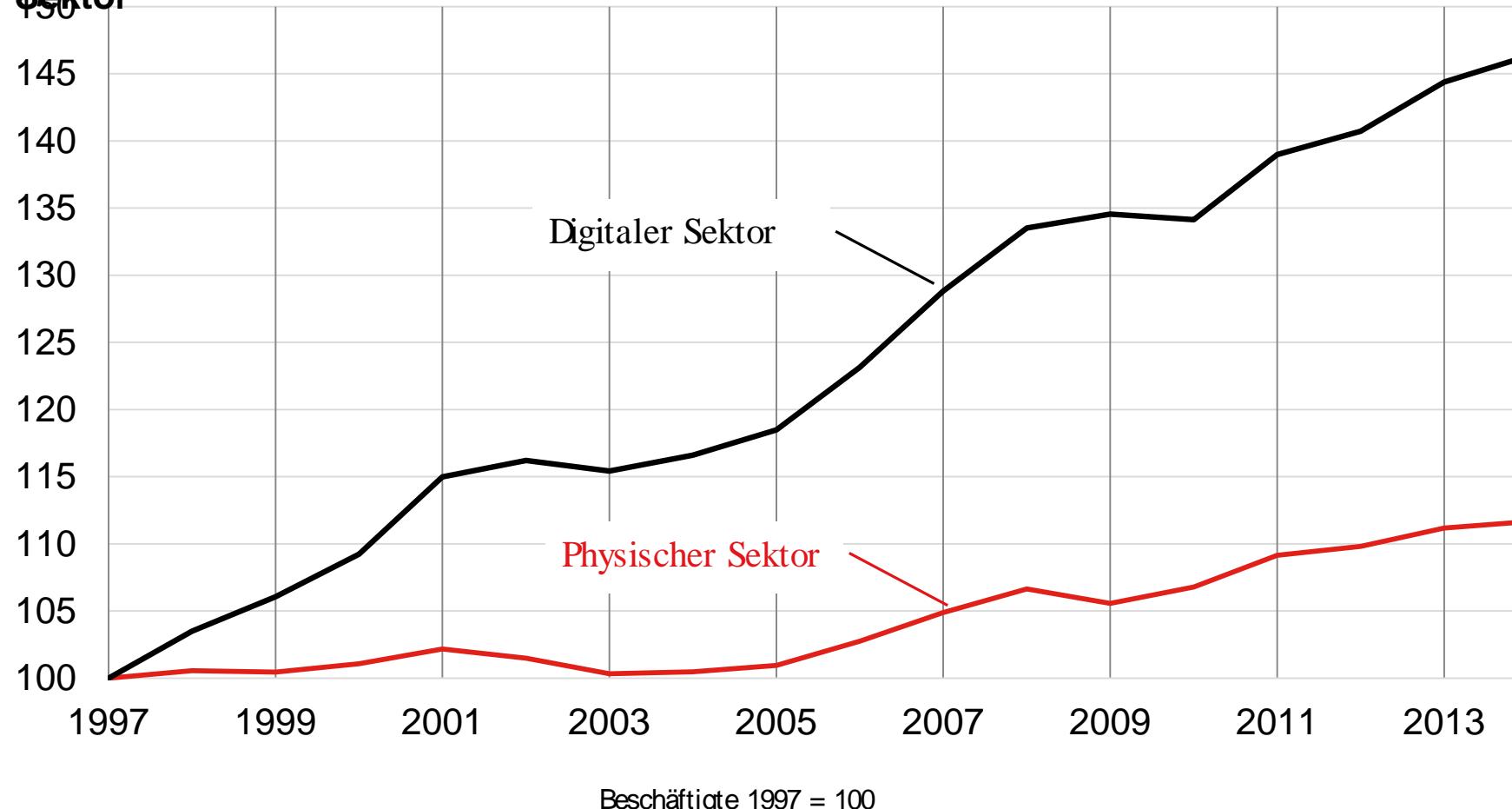
Die Schweiz ist nicht der einzige «early adopter» neuer Technologien



# Technologischer Fortschritt schafft Stellen

---

## Starke Beschäftigungszunahme im digitalen Sektor



Quelle: BFS (2017); eigene Berechnungen

# Verändertes Kundenverhalten verändert Arbeitsinhalte

---

- Reisebüroangestellte
- Verkäufer/-in
- Taxi-/Bus-/Tramfahrer/-in
- Pilot/-in
- Dolmetscher/-in

Mit Maschinen  
substituierbar

Vom Konsumenten  
selbst produziert

## **Neue Kundenbedürfnisse, neue Jobs**

---

- Very Big Data Analyst/-in
- Social Media Therapeut/-in
- Anti-Alterungsspezialist/-in
- CO<sub>2</sub>-Lagerist/-in
- Biodiversitätswächter/-in  
(ehemals Bauer)
- Cybersoldat/-in
- Marsgeograf/-in
- iPad-Zauberer

Komplementär  
zu neuen Technologien

Stärkere Nachfrage  
dank höherem  
Einkommensniveau

# Schlussbemerkungen

---



# Dynamik (wieder) ermöglichen

---

## «Ease of Doing Business»

Worldbank

Rang 1 heisst, dass Unternehmen weitgehend frei und ungehindert ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen können

2005	2018
Rang 11	Rang 33



## «Time to start a Business»

Worldbank

Bei diesem Indikator geht es darum, wie viele Tage benötigt werden, um ein Unternehmen zu gründen.

2008	2017
Rang 42	Rang 73



# Dynamische Aussenwirtschaftspolitik schafft neue Geschäftsmöglichkeiten

---



Quelle: Avenir Suisse

# Ein neuer Status: die «selbständigen Angestellten»

---

**Rechtliche Unsicherheit** ist grösstes Problem der «gig economy»

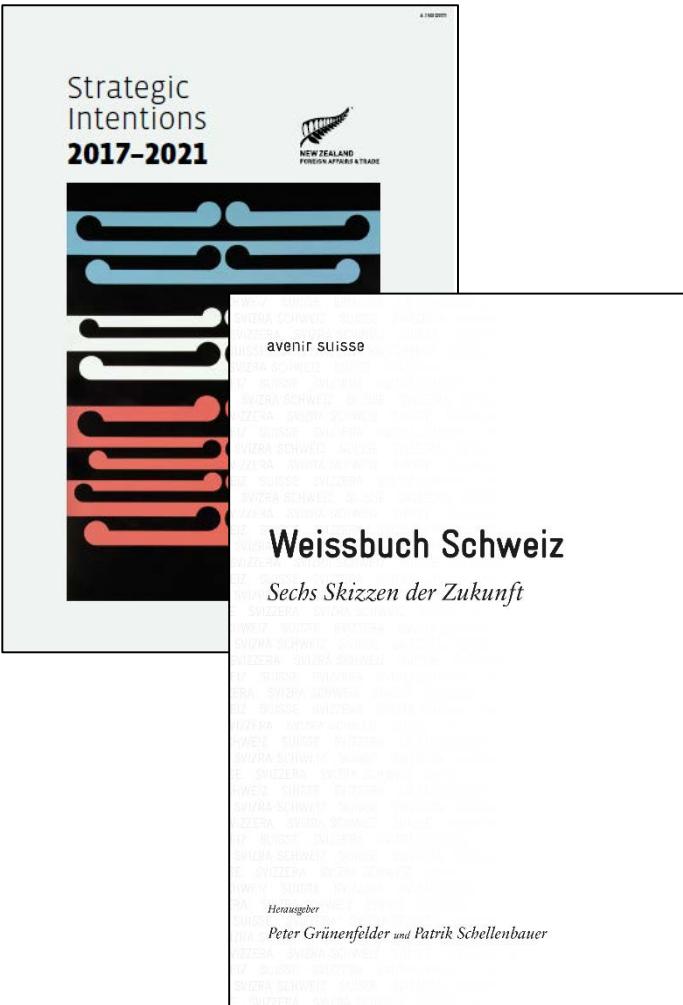
Schaffung eines **neuen Arbeitsstatus** zwischen Angestellten und Selbständigen

- **freiwillige Basis**
- abhängig von **Tätigkeit**, nicht von Person
- mit **pauschalem Sozialversicherungsschutz**
  - mit Berufsvorsorge, Lohnfortzahlungen
  - ohne Beitragspflicht an ALV

→ Besonders geeignet für **Plattformarbeit**

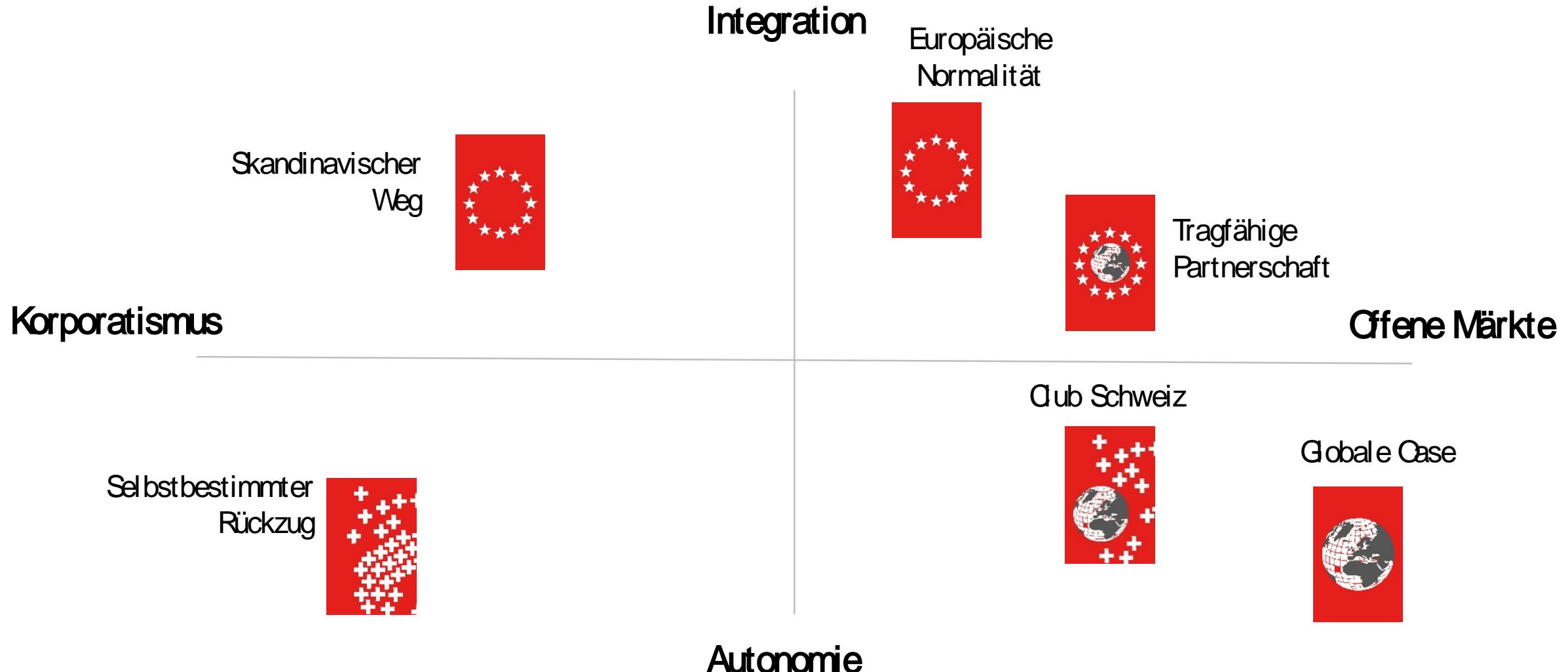
# Zukunftsperpektiven schaffen

---



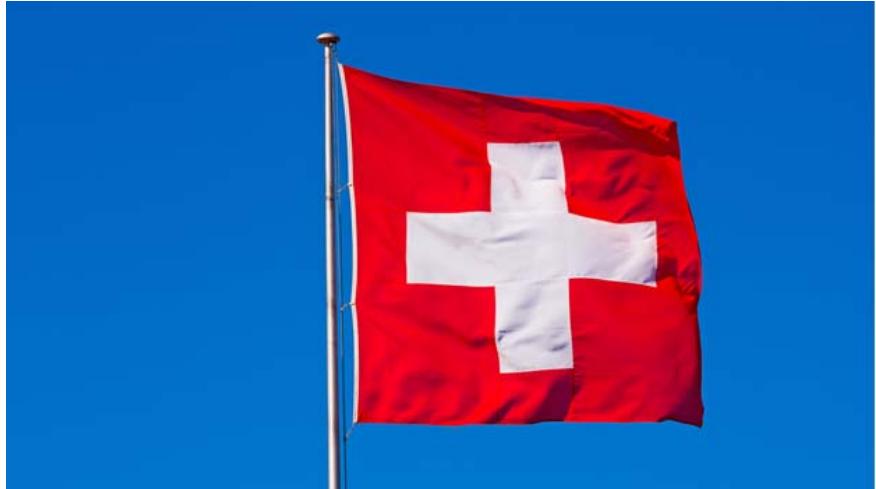
# 6 Szenarien für die Zukunft der Schweiz

---



# Hausgemachte Reformblockade: Liberaler Kulturwandel notwendig

---



- Ergebnisse verbessern, die bislang nur teilweise befriedigten
- Hindernisse übersteigen, die selbst errichtet worden sind
- Den vertrauten Ist-Zustand verlassen, auch wenn dies Unsicherheit auslöst
- Ziele erreichen wollen, die noch nicht angestrebt worden sind

Quellen: EB und NZL